



Russische Pianistin interpretiert Chopin

OLGA SCHEPS

Vor 200 Jahren wurde Frédéric Chopin im Landgut Zelazowa Wola, fünfzig Kilometer westlich von Warschau, geboren. In Polen wird er voller Stolz als der grosse Nationalkomponist gefeiert.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es bis auf Franz Schubert kaum einen zweiten Komponisten, der das Klavier so zum Singen gebracht hatte. So spieltechnisch anspruchsvoll Chopin selbst gefällig wirkende Stücke gestaltete, so achtete er aber selbst da auf den von Heine gepriesenen, poetischen Gehalt. Frédéric Chopin wurde nur 39 Jahre alt – und starb 1849 in Paris an Tuberkulose. Doch in diesem kurzen Erdendasein hatte der Pole ein Klavierwerk geschaffen, das vom Umfang und von seiner Klangsprache einzigartig ist. Im Februar 2010 wird der 200. Geburtstag von Chopin gefeiert. Für ihre Debüt-Einspielung bei RCA (SonyMusic) hat die russische Pianistin Olga Scheps, geboren 1986 in Moskau, ein Solo-Recital mit Stücken zusammengestellt, die den romantischen Klangzauber und Virtuosen Chopin in all seinen Facetten zeigen. Mit den «Trois Nouvelles Etudes» von 1839 zeigt Scheps deutlich, wie Chopin pianistische Höchstschwierigkeiten mal mit intimen Ausdruck;



mal mit Walzer-Schwung verband. Zu hören sind aber auch wehmütige Mazurken oder das berühmte Nocturne Des-Dur op. 27 Nr. 2, das eine Mischung aus zärtlichem Gesang und erregender Leidenschaft ist. Das hörenswerte Debüt-Opus «Olga Scheps – Chopin» dauert rund eine Stunde und umfasst 13 Stücke. Die «Luzerner Rundschau» verlost exklusiv dreimal das Erstlingswerk von Olga Scheps. Bezugsquelle: Musik-Hug AG, Kapellplatz 5, 6004 Luzern.

Mario P. Hermann

Wettbewerbsfrage

Wie alt wurde Frédéric Chopin?

Bitte richtige Antwort an: Redaktion «Luzerner Rundschau», Chopin, Postfach 3339, 6002 Luzern. (Absender nicht vergessen). **Viel Glück!**

Premiere geglückt

LUZERN easyFairs AUTOMATION war erfolgreich

Mit 69 Ausstellern und 1420 Fachbesuchern war die erste EasyFairs AUTOMATION in der Luzerner Messe ein Riesenerfolg.

Neben unerwartet vielen Besuchern traf der Veranstalter auf zufriedene und motivierte Aussteller, die mit der Beteiligung sehr zufrieden waren und die Qualität der Fachbesucher mit positiven Erstkontakten und Abschlüssen lob-



Bild: Selina Meier

Christian Rudin, Geschäftsführer easyFairs GmbH in Basel.

ten. «Es kamen erfreulich viele Spezialisten aus der Westschweiz und dem Tessin nach Luzern», sagt Geschäftsführer Christian Rudin.

Das Thermalbad und SPA in Bad Zurzach



Geniessen Sie ein paar erholsame Stunden in unserem wunderschönen Freiluft-Thermalbad. Ob im Winter oder Sommer, unser Thermalbad ist immer ein Erlebnis.

Vier Becken mit Temperaturen von 32-36°C mit Sprudeleinrichtungen, Whirlpools, Massagedüsen und ein Fließbecken laden zum Verweilen ein. Fakultativ kann die Saunalandschaft gebucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thermalbad Zurzach AG
Dr. Martin Erb Strasse 11
5330 Bad Zurzach,
Telefon 056 265 28 28
www.thermalbad.ch



Achtung

Mit dem Vorweisen dieses Inserates am Empfang Thermalbad gewähren wir Ihnen auf die Privatkabinen 25% Rabatt (CHF 15.– statt CHF 20.–) max. 2 Personen. Kinder bis 4 Jahre sind gratis.

Das Angebot ist gültig von Montag – Samstag bis 30.06.2010.

Meggen

Topsolisten im Rampenlicht

Seit sechzehn Jahren bietet die Stiftung für junge Musiktalente in Meggen jungen herausragenden Instrumentalisten und Vokalistinnen Auftrittsgelegenheiten unter professionellen Rahmenbedingungen.

Die Suche nach den Besten eines Instruments beginnt mit einer jährlichen Ausschreibung des «Preises der Musikstiftung Meggen» an sämtlichen Musikhochschulen der Schweiz und endet mit der Wahl von jeweils zwei Preisträgern aus den eingegangenen Bewerbungen. Jede Hochschule kann maximal zwei Empfehlungen abgeben.

Das Höchstalter bei Instrumentalisten liegt bei 25, bei Vokalistinnen 28. Bis heute erhielten 36 Preisträger eine Einladung nach Meggen. Der Preis der Stiftung besteht in einer doppelten Einladung, d.h. im ersten Jahr zu einem kammermusikalischen Debüt in der Festhalle der St. Charles Hall und im darauf folgenden Jahr zu einem Solokonzert mit Orchester.

Sonntag, 21. Februar 2010

Am Sonntag, 21. Februar, ist es wieder so weit. In der Matinee um 10 Uhr präsentiert die Stiftung die

Preisträger 2010/2011 in der Eingangshalle der St. Charles Hall. Manuel Beyeler, Jg. 85, Student an der Zürcher Hochschule der Künste, und Manuela Fuchs, Jg. 1990, Studentin an derselben Musikhochschule. Drei Werke von drei verschiedenen Komponisten geben Manuel Beyeler die Möglichkeit, sich und sein Instrument, das Fagott, vorzustellen: R. Schumann, Drei Fantasiestücke op. 73, G. Pierné, Konzertstück, und C. Saint-Saëns, Sonate für Fagott und Klavier op. 168.

Die Trompeterin Manuela Fuchs stellt sich und ihr Instrument mit folgenden vier Werken vor: A.F. Goedicke, Konzert-Etüde op. 49, J.-F. Michel, Ephemère II (Uraufführung für Piccolo Trompete solo), A. Plog, Postcards für Trompete Solo und D. Schnyder, Sonate für Trompete und Klavier. Nadia Belneeva, eine international renommierte Pianistin aus Sissach, begleitet beide Preisträger.

Konzert mit der Philharmonie

Im Konzert mit der Jungen Philharmonie Zentralschweiz unter der Leitung von Andreas Brenner erhalten um 17 Uhr die letztjährigen Preisträger ihre zweite, grosse Auftrittsgellegenheit. Patrick Stadler, Jg. 85,

Student an der Musikhochschule Basel, interpretiert von A. Glasunow das Konzert für Altsaxophon und Streichorchester, und Yana Tratsevskaya, Jg. 88, Studentin der Hochschule der Künste Zürich, spielt von S. Rachmaninow das 2. Klavierkonzert.

Den glanzvollen Abschluss dieses Konzerts bildet die 1. Sinfonie von P.I. Tschaikowsky «Winterträume».

Ein rein russisches Programm lockt unwiderstehlich nach Meggen.

Vorverkauf

Tickets zu Fr. 30.– (Matinee) und Fr. 40.– (Konzert). Studenten, Schüler haben 50% Ermässigung.

Tickets bei:

Dropa Drogerie Küttel
Zentrum Meggen

oder

LZ Corner
Pilatusstrasse 12
6003 Luzern

www.musikstiftung-meggen.ch

Anzeige

www.musikstiftung-meggen.ch

Ticketpreise: Jahreskonzert Fr. 40.– (Studenten 20.–)
Matinee Fr. 30.– (Studenten 15.–)

Vorverkauf: Neue LZ, LZ Corner, Pilatusstr. 12, 6003 Luzern
Telefon 0900 000 299 (60 Rp./Min.)

JAHRESKONZERT

Sonntag, 21. Februar 2010, 17 Uhr, Gemeindesaal Meggen
Junge Philharmonie mit Preisträgern 2009/2010

Dirigent: **Andreas Brenner**

Solisten: **Patrick Stadler**, Jg. 85, Hüfingen/D, Saxophon
Yana Tratsevskaya, Jg. 88, Zürich, Klavier

Werke: A. Glasunow, Konzert für Altsaxophon und Orchester
S. Rachmaninow, 2. Klavierkonzert
P.I. Tschaikowsky, 1. Sinfonie «Winterträume»

MATINEE

Sonntag, 21. Februar 2010, 10 Uhr, St. Charles Hall, Meggen
Debüt der Preisträger 2010/11 und Führung durchs Palais

Solisten: **Manuel Beyeler**, Jg. 85, Zürich, Fagott

Manuela Fuchs, Jg. 90, Zürich, Trompete

Werke: R. Schumann, Drei Fantasiestücke op. 73 für Fagott und Klavier

G. Pierné, Konzertstück für Fagott und Klavier

C. Saint-Saëns, Sonate für Fagott und Klavier op. 168

A. Goedicke, Konzert-Etüde op. 49 für Trompete und Klavier

J.-F. Michel, Ephemère II, Uraufführung

A. Plog, Postcards für Trompete solo

D. Schnyder, Sonate für Trompete und Klavier

Klavierbegleitung: Nadia Belneeva, Basel

Hauptsponsoren:

HunterDouglas
Bodum
Karl Heinz & Irmgard Danzer
Gemeinde Meggen
Regionale Kulturkonferenz

Co-Sponsoren:

Flowerevents
Meggen Hotels
Josef Müller Stiftung Muri
Luzerner Kantonalbank
Migros Kulturprozent
Schober Group

Mediensponsor:

Radio Swiss Classic